Protokoll der PGR-Sondersitzung vom 18.11.2024 im Pfarrzentrum Maria Hilf

(mit den Verwaltungsräten St. Kilian und Maria Hilf)

Anwesend: vgl. Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn: 19:33 Uhr

Begrüßung

Johannes Weißenberger begrüßte alle Anwesenden.

Geistl. Impuls von Pfarrer Klaus Forster

1 Minute Stille

Diskussion zum Gebäudekonzept / gemeinsame Stellungnahme

Ziel der heutigen Sitzung soll die Findung einer gemeinsamen Stellungnahme des PGR und der Verwaltungsräte von St. Kilian und Maria Hilf zum Gebäudekonzept sein, in der St. Kilian die gemeinsame Pfarrkirche von AKK und Mainspitze sein soll.

In der Diskussion werden die folgenden Punkte angesprochen:

- Das Konzept einer Pfarrkirche bedeutet, dass ein fixer Gottesdienst sowie auch die Feiertagsmessen an Ostern (Gründonnerstag bis Osternacht), ein Pfingstgottesdienst und die Christmette hier abgehalten werden.
- Die Vorgaben des BO sollten bei der Formulierung Beachtung finden.
- Die Pfarrei Herz-Jesu Gustavsburg ziehe ihren Antrag, als Pfarrkirche zu sondieren, zurück, sodass nur Sankt Kilian und Sankt Georg als mögliche Pfarrkirche zur Auswahl stehen. In Herz Jesu solle das neue Verwaltungszentrum des Pfarrverbunds AKK/Mainspitze entstehen.
- Von den Jugendleitern sei schon rückgemeldet worden, dass ein Wegfall des Jugendkellers in Maria Hilf nachteilig sei. Ein Jugendraum für ca. 20 Personen sei von großer Bedeutung für die Jugendarbeit.
- Die Verwendung von Einnahmen aus dem Verkauf von Gebäuden sein noch nicht geklärt, hierüber kann auch nur die neue Verwaltungsleitung entscheiden

- Das Gemeindezentrum Sankt Elisabeth sei bei der Zuordnung der Flächen mitzuzählen, gleichwohl sei es eine karitative Einrichtung, zu der die Stadt Wiesbaden jährlich ca. 50.000 € an Zuschüssen zahle.

Gemeinsame Stellungnahme

Die wesentlichen Punkte wurden von M. Anspach bereits in einem Entwurf einer Stellungnahme dargelegt. Dem können sich die Anwesenden mit einer Mehrheit von 16 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mit folgenden Änderungen/Ergänzungen anschließen:

- der Passus zur Geschichte der Kirche solle gestrichen werden.
- Die Räte haben den größtmöglichen Kompromiss für die Gemeinden Maria Hilf und St. Kilian gesucht und mit dieser Stellungnahme auch gefunden.

Über Finanzierungsfragen könne man erst entscheiden, wenn eine Entscheidung bezüglich der Pfarrkirche vorliegt.

Hans Dötsch zum GZ Elisabeth

Nachfolgend wurden folgende Anliegen von H. Dötsch zur nächsten Pastoralraumkonferenz vorgetragen:

1.) Das Gemeindezentrum St. Elisabeth ist für die Pastorale Arbeit im gesamten Pastoralraum AKK/Mainspitze von hohem Wert. Deshalb kann die jetzt vorhandene Pfarrheimfläche von 216 qm (entspricht einer Katholikenzahl von etwa 3.600) nicht **nur** dem Teil-Pastoralraum AKK angelastet werden.
Die Pastoralraumkonferenz möge daher beschließen:

"Die vorhandene Fläche des Gemeindezentrums St. Elisabeth wird zu gleichen Teilen auf die Teil-Pastoralräume AKK und Mainspitze aufgeteilt. Dies bedeutet, dass jeweils 108 Quadratmeter auf Seiten der AKK-Pfarreien und auf Seiten der Pfarreien der Mainspitze angerechnet werden."

2.) Ferner erscheint es wichtig, Überlegungen anzustellen, wie bisher an anderen Orten untergebrachte Initiativen zukünftig einen Platz haben können und bei der Ortssuche auch das Gemeindezentrum St. Elisabeth einzubeziehen. Der Kleiderladen AKK hat derzeit ein Ladenlokal in der Mainzer Straße angemietet, welches jedoch möglicherweise künftig nicht mehr angemietet werden kann. Angesichts dieser Umstände möge die Pastoralraumkonferenz daher beschließen:

"Die Pastoralraumkonferenz schlägt vor, das Untergeschoss von St. Elisabeth mit einer Größe von 135qm der Caritas, die derzeit noch einen Kleiderladen in der Mainzer Straße hat, zur Miete für diesen Kleiderladen anzubieten."

Bei Abschluss eines entsprechenden Mietvertrags verkleinert sich die auf den Pastoralen Raum zu berechnete Fläche somit auf 81qm (entspricht nach dem im Antrag zu 1 genannten

Schlüssel einer anzurechnenden Fläche von jeweils 40,5 qm für die AKK-Pfarreien und die Pfarreien der Mainspitze).

Diesem Anliegen können sich die Anwesenden mit einer Mehrheit von 9 Ja-Stimmen, 2-Nein Stimmen und 6-Enthaltungen anschließen.

Abschließend dankte J. Weissenberger nochmals für die Anwesenheit aller Beteiligten und beschließt die Sitzung mit einem Gebet des gemeinsamen Weges.

Nächste PGR-Sitzung: Mittwoch, 27.11.2024 19:30 Uhr gelber Saal St. Kilian

Ende: 21:29 Uhr Für das Protokoll: Michael Juli